

»Weil Du nur einmal lebst – Die Toten Hosen auf Tour«

»Weil Du nur einmal lebst – Die Toten Hosen auf Tour« von Cordula Kablitz-Post hatte auf der diesjährigen Berlinale Premiere und wurde im Friedrichstadtpalast von den Fans euphorisch bejubelt.

Insgesamt gab es 180 Stunden Material, das hier gekonnt verdichtet wurde. Interviews mit den Musikern, ihren Mitarbeitern und Freunden erläutern die Geschichte ihrer Songs und die Entwicklung dieser Punkband, die längst Stadien im In- und Ausland füllen, aber auch immer noch in kleineren Locations wie dem legendären Kulturzentrum SO 36 in Berlin Kreuzberg auftreten. Neben Ihren Auftritten gibt es Interviews mit der Band und ihren Tourbegleitern. Von daher erfährt man viel über ihre Geschichte, ihre Entwicklung und ihre Ansichten. Deutlich wird das Engagement der Band gegen Rechts. Es werden durchaus auch Rückschläge gezeigt. Nach einem Hörsturz von Campino musste die Tour für fünf Wochen unterbrochen werden, was für alle eine besondere Herausforderung darstellte. Bei ihrem ersten Konzert nach der Unterbrechung in Stuttgart ist die Spannung spürbar, ob Campino einen solchen Auftritt wieder durchstehen kann oder es einen Rückfall gibt.

Die Düsseldorfer Band ‚Die Toten Hosen‘ ist ein Phänomen der Superlative. Gegründet 1982 mit Wurzeln in der deutschen Punkbewegung kreieren sie seit 36 Jahren Lieder, bei denen Politik, Spaß und manchmal Provokation keine Widersprüche sind und die wie bei keiner andere deutsche Band die Gegenwart reflektieren. Für Campino, den Sänger und Texter der Band, war Punk ursprünglich der Gegenentwurf zur biedereren Realität der späten 1970er und frühen 1980er Jahre in Westdeutschland. Heute ist es für die Band eine Lebenseinstellung, die sich auch mit dem gigantischen Erfolg von über 19 Millionen

verkauften Tonträgern nicht geändert hat. So gönnen sie sich in Dresden den nächtlichen Ausflug in ein Schwimmbad. Es bedeutet für sie, sowohl auf gesellschaftliche Missstände aufmerksam zu machen und bei spontanen Konzerten wie in Chemnitz gegen Rechts zu spielen, als auch in ihrem Umfeld, mit ihren Fans und der immer gleichen Crew sozial und loyal umzugehen.

»Bis zum bitteren Ende« haben sich viele Fans und Crewmitglieder in die Haut tätowieren lassen. Eine eingeschworene Gemeinschaft, deren einziger Feind das Älterwerden ist. Campinos Hörsturz war ein Warnschuss, der der Band bewusst machte, dass es irgendwann vielleicht nicht mehr weitergeht. »Weil Du nur einmal lebst« zeigt eine Band, die jeden Tag schätzt, an dem sie noch gemeinsam auf der Bühne mit dieser unglaublichen Energie der ersten Stunde spielen können. Es überrascht, dass sie nach all den Jahren die Stücke trotzdem noch üben müssen.

Der Dokumentarfilm begleitet die Toten Hosen 2018 auf ihrer Rekordtournee »Laune der Natur« und einen Abstecher nach Argentinien, wo sie seit 26 Jahren die enthusiastischsten und treuesten Fans außerhalb des deutschsprachigen Raums haben. Regie führt Cordula Kablitz-Post, die für ihre Porträtreihe „Durch die Nacht mit...“ den Grimme-Preis erhalten hat und Die Toten Hosen seit über zehn Jahren immer wieder filmisch begleitet. Der Film zeigt die Band während der Tour auf der Bühne, Backstage und im Tourbus: »access all areas«. Die beiden Kameramänner Christopher Rowe und Matthias Schellenberg filmen dabei nach dem »Fly on the wall«-Prinzip der teilnehmenden Beobachtung die Band so authentisch wie nie zuvor. Für die Co-Regie bei den Konzerten konnte der renommierte Musikfilmregisseur Paul Dugdale gewonnen werden, der bereits mit Coldplay und den Rolling Stones zusammengearbeitet hat und einige der größten Hits der Toten Hosen für diese Dokumentation eingefangen hat: »Hier kommt Alex« (1988), »Schönen Gruß, auf Wiedersehen« (1990), »Wünsch

Dir was« (1993), »Bonnie & Clyde« (1996), »Pushed Again« (1999), »Auswärtsspiel« (2002), »Tage wie diese« (2012) und viele andere. Ein Ohren- und Augenschmaus für jeden Fan der Toten Hosen.